Winterthur, 24. März 2021
GGR-Nr. 2021.14

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2020

Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2020[1] der Stadt Winterthur wird wie folgt abgenommen:

   Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei einem Aufwand von 1 737 216 908.96 Franken und einem Ertrag von 1 728 944 766.75 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 8 272 142.21 Franken ab. Dieser wird dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) belastet.

   Die **Investitionsrechnung** weist im **Verwaltungsvermögen** bei Ausgaben von143 906 439.18 Franken und Einnahmen von 38 266 752.85 Franken Nettoinvestitionen von 105 639 686.33 Franken aus. Im **Finanzvermögen** resultiert bei Ausgaben von 15 114 368.85 Franken und Einnahmen von 960 074.26 Franken eine Nettoinvestition von 14 154 294.59 Franken.

   Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je 3 053 758 852.60 Franken aus. Das Eigenkapital beträgt neu 920 279 839.24 Franken. Davon sind 813 818 136.21 Franken zweckgebundenes Eigenkapital und 106 461 703.03 Franken zweckfreies Eigenkapital. Der Bilanzüberschuss beträgt neu 120 491 347.22 Franken.

2. Der Satz für die Einlagen in die Produktegruppen-Rücklagen beträgt 5 Prozent der Nettozielabweichung, derjenige für die Entnahmen aus den Produktegruppen-Rücklagen beträgt 10 Prozent der Nettozielabweichung.

3. Die Globalrechnungen 2020 der Produktegruppen werden wie folgt abgenommen:
   - das Ergebnis des Soll-Ist-Vergleichs der parlamentarischen Zielvorgaben;
   - die abgerechneten Globalkredite;
   - die Einlagen in bzw. die Entnahmen aus den Rücklagen der Globalbudgetbereiche.

4. Der Geschäftsbericht 2020 wird genehmigt.

---

[1] Die Rechnung 2020 ist zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Weisung im Stadtrat von der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur noch nicht abschliessend geprüft worden. Der Prüfbericht wird im Mai 2021 vorliegen.

Weisung

1. Übersicht

Das Rechnungsergebnis 2020 weist einen Aufwandüberschuss von 8,3 Millionen Franken aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 1,9 Millionen Franken. Die Rechnung schliesst somit 10,2 Millionen Franken schlechter ab als budgetiert.

Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind insbesondere auf die Effekte der COVID-19 Pandemie sowie auf tiefere Bewertungsgewinne im Finanzvermögen zurückzuführen.

Im Finanzdepartement fiel das Ergebnis der Produktegruppe «Steuern und Finanzausgleich» gegenüber Budget um 13,1 Millionen Franken schlechter aus. Die direkten Steuern reduzierten sich dabei sogar um 28,4 Millionen Franken während die Grundstückgewinnsteuern den Budgetwert um 12,8 Millionen Franken übertrafen und somit einen Teil der Verluste abfederten. Weiter resultierte in der Produktegruppe «Immobilien» vor allem aus Bilanzbewertungskorrekturen beziehungsweise der effektiv tiefer als budgetiert ausgefallenen Neubewertung der Wohnliegenschaften per 1. Januar 2020 ein Verlust von knapp 15 Millionen Franken.

Im Sozialbereich schliesst die Produktegruppe «Individuelle Unterstützung» um 11,1 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Gleichzeitig wurden in der Pflegefinanzierung 1,3 Millionen Franken Minderaufwände gegenüber dem Budget verzeichnet. Hier zeigt sich die andere Seite der COVID-19-Pandemie: durch die Unterstützungen seitens Sozialversicherungen und übergeordneter Staatsebenen wurden für 2020 weniger städtische Unterstützungsleistungen ausbezahlt.

Weitere grössere Abweichungen ergaben sich bei der Volksschule mit einer Budgetunterschreitung von 5,5 Millionen Franken, hauptsächlich aufgrund tieferer Lehrerlöhne und Abschreibungen. Die Kosten für Sonderschulung und Betreuung fielen gegenüber dem Budget hingegen 2,7 Millionen Franken höher aus.

Spezielle Effekte im Rechnungsjahr waren die Auflösung des Eigenwirtschaftsbetriebs «Haustechnik», welche das Ergebnis der steuerfinanzierten Stadt mit rund 2 Millionen Franken belastet sowie die zusätzliche Jubiläumsdividende der ZKB, welche das Ergebnis um 3,7 Millionen verbessert.

Die **Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens** weist bei Ausgaben von 143,9 Millionen Franken und Einnahmen von 38,3 Millionen Franken Nettoinvestitionen von 105,6 Millionen Franken aus. Das Investitionsbudget 2020 rechnete mit Nettoinvestitionen von 208,0 Millionen Franken. Der Realisierungsgrad beträgt damit 50,8 Prozent und der Selbstfinanzierungsgrad 128 Prozent.

Die **Investitionsausgaben beim Finanzvermögen** (Immobilien) liegen mit 15,1 Millionen Franken rund 1,6 Millionen Franken unter dem Budget; zudem konnten **Investitionseinnahmen** von 1,0 Millionen Franken erzielt werden, die nicht budgetiert waren. Die Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen belaufen sich damit auf 14,2 Millionen Franken, budgetiert waren 16,8 Millionen Franken.

Die **Bilanzsumme** reduziert sich gegenüber 2019 um 40,0 Millionen auf 3,054 Milliarden Franken. Das **Eigenkapital** steigt um 28,9 Millionen auf 920,3 Millionen Franken. Der Verlust (8,3 Mio. Fr.) wird dem Bilanzüberschuss (zweckfreies Eigenkapital) belastet; damit beträgt dieser neu 120,5 Millionen Franken. Zusammen mit der Wertminderung bei den Marktwertreserven (2,6 Mio. Fr.), welche im Steuerhaushalt geführt werden, verringert sich das **zweckfreie Eigenkapital** um 10,8 Millionen auf 106,5 Millionen Franken. Das **zweckgebundene Eigenkapital** – zur Hauptsache Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe – steigt um 39,7 Millionen auf 813,8 Millionen Franken.

Die gesamtstädtische **Nettoschuld** reduziert sich zum vierten Mal in Folge von 1,173 Milliarden um 25,1 Millionen auf 1,148 Milliarden Franken resp. von 10 215 Franken auf 10 062 Franken pro Einwohner/in.

2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktegruppen

PG	Text	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung BU / RE
		in Mio CHF	S/H	in Mio CHF	S/H	in Mio CHF	S/H	in Mio CHF
	Ergebnis Stadt	**28.1**	*H*	**1.9**	**H**	**8.3**	**S**	**10.2**
	Departement Kulturelles u. Dienste (V)	**41.7**	S	**44.7**	**S**	**44.8**	**S**	**0.1**
121000	Personalamt (PG)	3.1	S	3.4	S	3.6	S	0.2
142000	Stadtentwicklung (PG)	3.8	S	4.5	S	4.4	S	-0.1
152000	Theater Winterthur (PG)	3.0	S	0.0	S	0.0	S	0.0
155000	Winterthurer Bibliotheken (PG)	7.8	S	8.2	S	8.3	S	0.1
157000	Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte (PG)	15.6	S	19.8	S	19.3	S	-0.5
158000	Städtische Kultureinrichtungen (PG)	8.2	S	8.3	S	8.7	S	0.4
170000	Rechtspflege (PG)	0.1	S	0.5	S	0.5	S	0.0
	Departement Finanzen (V)	**666.9**	*H*	**678.2**	**H**	**655.2**	**H**	**-23.0**
221000	Finanzamt (PG)	2.1	S	2.4	S	2.2	S	-0.2
222000	Informatikdienste (PG)	0.8	*H*	0.3	H	0.7	S	1.0
233000	Steuerbezug (PG)	3.0	S	3.2	S	2.5	S	-0.7
240000	Immobilien (PG)	0.0	*H*	29.6	H	14.7	H	-14.9
263000	Städtische Allgemeinkosten / Erlöse (PG)	42.2	*H*	37.5	H	42.7	H	5.2
280000	Steuern u. Finanzausgleich (PG)	629.1	*H*	616.3	H	603.2	H	-13.1
	Departement Bau (V)	**30.2**	S	**32.1**	**S**	**33.0**	**S**	**0.9**
322000	Tiefbau (PG)	20.4	S	21.7	S	22.9	S	1.2
328000	Entsorgung (PG)	0.0	S	0.0	S	0.0	S	0.0
340000	Vermessung (PG)	0.9	S	1.0	S	1.0	S	0.0
350000	Baupolizei (PG)	1.6	S	1.4	S	1.3	S	-0.1
360000	Städtebau (PG)	7.3	S	7.9	S	7.9	S	0.0
	Departement Sicherheit und Umwelt (V)	**41.2**	S	**42.1**	**S**	**41.9**	**S**	**-0.2**
411000	Stadtrichteramt (PG)	0.4	*H*	0.7	H	1.1	H	0.4
424000	Stadtpolizei (PG)	26.7	S	27.3	S	27.8	S	0.5
425000	Betrieb Parkhäuser u. Parkplätze (PG)	0.0	S	0.0	S	0.0	S	0.0
426000	Lebensmittelinspektorat (PG)	0.2	S	0.0	S	0.0	S	0.0
460000	Melde- und Zivilstandswesen (PG)	2.1	S	2.2	S	2.1	S	-0.1
470000	Schutz und Intervention Winterthur (PG)	11.0	S	11.5	S	11.3	S	-0.2
480000	Umwelt - und Gesundheitsschutz (PG)	1.6	S	1.9	S	1.8	S	-0.1
	Departement Schule und Sport (V)	**275.4**	S	**290.3**	**S**	**288.1**	**S**	**-2.2**
514000	Volksschule (PG)	197.5	S	209.3	S	203.8	S	-5.5
522000	Einkauf und Logistik Winterthur (PG)	0.2	*H*	0.0	H	0.1	H	0.1
534000	Sonderschulung (PG)	32.5	S	32.9	S	33.9	S	1.0
576000	Familie und Betreuung (PG)	23.1	S	26.3	S	28.0	S	1.7
580000	Berufsbildung (PG)	8.3	S	7.5	S	7.3	S	-0.2
590000	Sportamt (PG)	14.2	S	14.3	S	15.2	S	0.9
	Departement Soziales (V)	**210.9**	S	**223.4**	**S**	**210.9**	**S**	**-12.5**
613000	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (PG)	4.0	S	4.1	S	3.9	S	-0.2
621000	Sozial- und Erwachsenenhilfe (PG)	23.0	S	24.0	S	24.0	S	0.0
627000	Prävention und Suchthilfe (PG)	4.3	S	4.7	S	4.9	S	0.2
628000	Individuelle Unterstützung (PG)	123.0	S	133.0	S	121.9	S	-11.1
638000	Spitex (PG)	0.0	S	0.0	S	0.0	S	0.0
640000	Alterszentren (PG)	0.0	S	0.0	S	0.0	S	0.0
645000	Beiträge an Organisationen (PG)	54.7	S	55.8	S	54.3	S	-1.5
650000	Arbeitsintegration (PG)	1.9	S	1.8	S	2.0	S	0.2
	Departement Technische Betriebe (V)	**29.2**	S	**31.7**	**S**	**34.4**	**S**	**2.7**
710000	Stadtwerk Winterthur (PG)	0.0	S	0.0	S	2.0	S	2.0

731000	Stadtbus Winterthur (PG)	0.0	S	0.0	S	0.0	S	0.0
732000	FinöV Stadt (PG)	16.1	S	19.2	S	19.9	S	0.7
770000	Stadtgrün Winterthur (PG)	13.1	S	12.5	S	12.4	S	-0.1
	Behörden und Stadtkanzlei (V)	**10.2**	S	**12.0**	**S**	**10.4**	**S**	**-1.6**
810000	Stadtkanzlei (PG)	9.0	S	9.2	S	7.9	S	-1.3
820000	Grosser Gemeinderat (PG)	0.0	S	1.4	S	1.5	S	0.1
830000	Finanzkontrolle (PG)	0.9	S	1.0	S	0.8	S	-0.2
860000	Ombuds- und Datenaufsichtsstelle (PG)	0.3	S	0.3	S	0.3	S	0.0

S	Soll = Aufwand	
H	Haben = Ertrag	
.	Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)	Gewinn
.	Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)	Verlust

3. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Stadtrechnung 2020

Die Corona-Pandemie hat diverse Auswirkungen auf die Rechnung 2020 der Stadt Winterthur. Unter anderem waren städtische Einrichtungen von Schliessungen und Einschränkungen betroffen, in den Alterszentren wurden spezielle COVID-19 Stationen eingerichtet, für das sichere Arbeiten vor Ort und im Homeoffice mussten technische Voraussetzungen geschaffen werden, es kam zu diversen Projektverzögerungen und Einnahmen brachen weg.

Darüber hinaus hat der Stadtrat - finanziert über einen Verpflichtungskredit der Erfolgsrechnung von 5 Millionen Franken und mit dem vom Kanton zur Verfügung gestelltem Beitrag für die kurzfristige wirtschaftliche Nothilfe von 1,1 Millionen Franken - mit verschiedenen Massnahmen Winterthurer Privatpersonen und Institutionen unterstützt.

Folgende konkreten Unterstützungen wurden im Rechnungsjahr 2020 geleistet:

- Für die **kurzfristige wirtschaftliche Nothilfe zugunsten von Selbständigerwerbenden und Kleinstbetrieben** wurden brutto 1 Million Franken und netto (also nach Einforderung der rückzahlungspflichtigen Teile) rund 0,7 Millionen Franken verwendet. Dieser Betrag wird vollumfänglich durch den Kanton gedeckt. Insgesamt wurden damit im Zeitraum von März bis Juni 2020 116 Personen bzw. Betriebe für einen oder mehrere Monate (je nach Betroffenheit von den staatlichen Massnahmen) unterstützt. Die unterstützten Betriebe/Personen sind in den unterschiedlichsten Branchen tätig: Taxigewerbe, personenbezogene Dienstleistungen (Coiffeure, Massage/Therapie, Tattoostudios etc.), Autohandel, Gastro/Catering etc. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie mit tiefen Margen arbeiten und kleine Liquiditätsreserven aufweisen, weshalb diese Branchen zur Überbrückung der Vorbereitungszeit der bundesrechtlichen Hilfen durch die Stadt unterstützt wurden.

- Weitere 0,5 Millionen Franken wurden für **Miet-, Pacht- und Baurechtszinserlasse** für städtische Gewerbemietverhältnisse, Restaurants und Baurechtsnehmende aufgewendet. Davon profitierten etwa 130 Vertragspartner und Vertragspartnerinnen der Stadt Winterthur.

- In verschiedenen städtischen Tätigkeitsbereichen wurden **Gebührenerlasse** gewährt. So zum Beispiel für Aussengastwirtschaften oder für Taxistandplätze. Die Kosten dafür beliefen sich auf ca. 1,0 Millionen Franken.

- Um das Fortbestehen des **Albanifests** sicherzustellen, wurde das Albanifest-Komitee mit 200 000 Franken unterstützt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zusammengefassten Effekte auf die steuerfinanzierte Rechnung der Stadt:

+=Mehraufwände/Mindererträge / -=Minderaufwände/Mehrerträge

Kategorie	Beschreibung	in Mio. CHF
Mehraufwände	Auszahlung Mehrzeiten, Schutzmassnahmen, IT-Equipment, Unterstützungsleistungen, etc.	2.7
Minderkosten	Absage Projekte, Minderaufwand für nicht erbrachte Dienstleistungen, etc.	-2.3
Ertragsreduktionen	Einnahmeausfälle Schulergänzende Betreuung, Gebühren für Amtshandlungen, Gebührenerlasse, Mieterlasse etc.	7.9
Steuerausfälle	Coronabedingter Rückgang Steuereinnahmen jur. Personen	21.0
Kostendeckung ZVV	Anteil Stadt Winterthur an zusätzlicher Kostenunterdeckung ZVV	2.3
Total Stadt		**31.6**

4. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Konto	Text	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung BU / RE
		in Mio CHF	S/H	in Mio CHF	S/H	in Mio CHF	S/H	in Mio CHF
	Betrieblicher Aufwand	**1692.7**	S	**1613.9**	**S**	**1700.8**	**S**	**86.9**
30	Personalaufwand	448.7	S	465.1	S	461.6	S	-3.5
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	351.8	S	249.9	S	328.6	S	78.8
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103.8	S	108.1	S	105.0	S	-3.1
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	52.6	S	26.4	S	53.1	S	26.8
36	Transferaufwand	470.6	S	504.8	S	492.7	S	-12.1
37	Durchlaufende Beiträge	1.0	S	0.2	S	0.1	S	-0.1
39	Interne Verrechnungen	264.3	S	259.5	S	259.7	S	0.2
	Betrieblicher Ertrag	**1714.4**	H	**1584.6**	**H**	**1671.1**	**H**	**86.5**
40	Fiskalertrag	433.0	H	434.7	H	419.2	H	-15.6
41	Regalien und Konzessionen	1.4	H	1.4	H	1.0	H	-0.4
42	Entgelte	655.5	H	543.7	H	633.0	H	89.3
43	Verschiedene Erträge	13.9	H	15.2	H	13.2	H	-1.9
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	4.9	H	5.1	H	11.2	H	6.1
46	Transferertrag	340.5	H	324.8	H	333.7	H	8.9
47	Durchlaufende Beiträge	1.0	H	0.2	H	0.1	H	-0.1
49	Interne Verrechnungen	264.3	H	259.5	H	259.7	H	0.2
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**21.7**	H	**29.3**	**S**	**29.7**	**S**	**0.4**
34	Finanzaufwand	34.3	S	33.6	S	36.2	S	2.6
44	Finanzertrag	38.2	H	64.8	H	57.0	H	-7.7
	Ergebnis aus Finanzierung	**3.9**	H	**31.2**	**H**	**20.8**	**H**	**-10.4**
	OPERATIVES ERGEBNIS	**25.6**	H	**1.9**	**H**	**8.8**	**S**	**-10.7**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.6	S	0.0	S	0.2	S	0.2
48	Ausserordentlicher Ertrag	3.1	H	0.0	H	0.8	H	0.8
	Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag	**2.5**	H	**0.0**	**H**	**0.6**	**H**	**0.6**
	GESAMTERGEBNIS	**28.1**	H	**1.9**	**H**	**8.3**	**S**	**-10.2**

S	Soll = Aufwand	
H	Haben = Ertrag	
	Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)	Gewinn
	Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)	Verlust

Das operative Ergebnis weist einen Verlust in der Höhe von 8,8 Millionen Franken aus. Unter dem ausserordentlichen Aufwand bzw. Ertrag werden hauptsächlich Einlagen in die Produktegruppen-Rücklagen resp. Entnahmen aus denselben verbucht. Der im Gesamtergebnis ausgewiesene Verlust von 8,3 Millionen Franken wird dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) belastet.

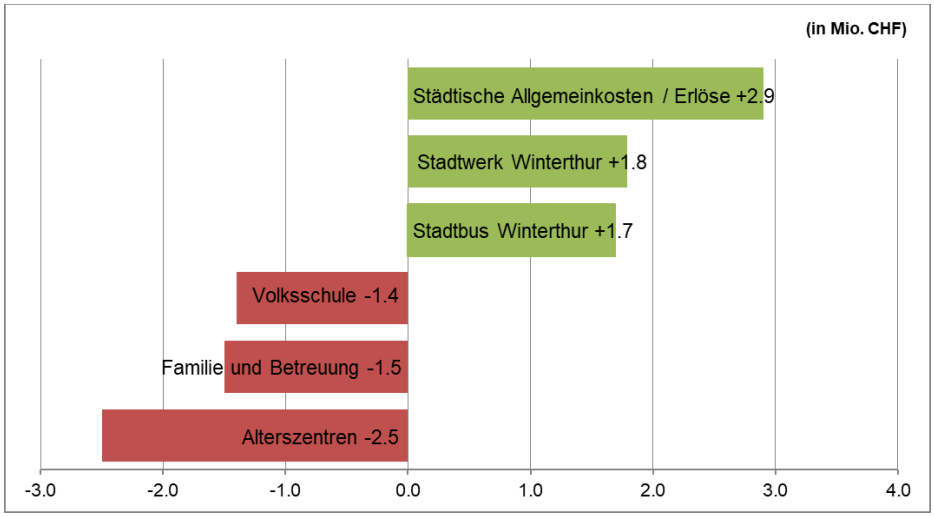
4.1. Aufwand

4.1.1. Personalaufwand (Kostenart 30)

Der Personalaufwand von 461,6 Millionen Franken liegt gesamthaft 3,5 Millionen Franken unter dem Budget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	304.2	302.1	-2.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	160.9	159.5	-1.4

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 96

Kommentar Teil B Seite 293

Kommentar Teil B Seite 302

Kommentar Teil B Seite 196

Kommentar Teil B Seite 218

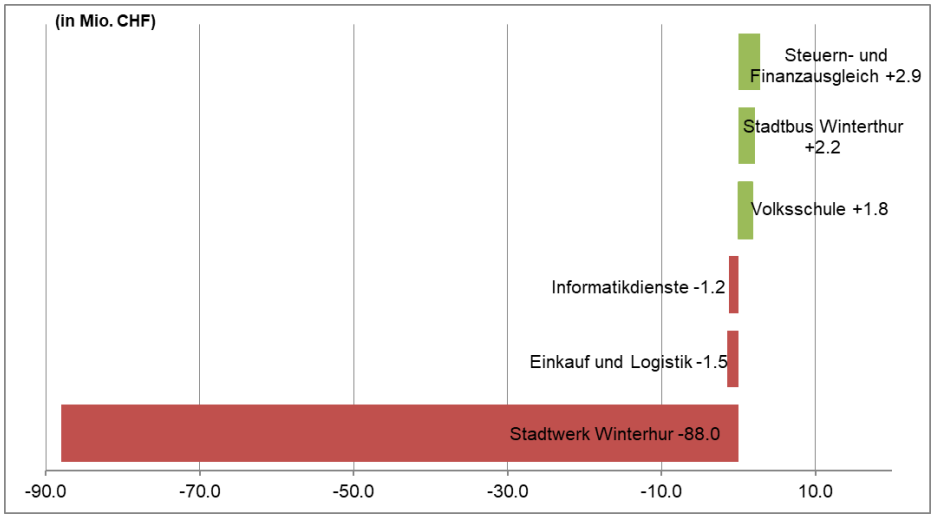
Kommentar Teil B Seite 274

4.1.2. Sachaufwand (Kostenart 31)

Der Sachaufwand von 328,6 Millionen Franken liegt gesamthaft 78,8 Millionen Franken über dem Budget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	112.0	103.8	-8.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	137.9	224.8	86.9

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 98

Kommentar Teil B Seite 302

Kommentar Teil B Seite 196

Kommentar Teil B Seite 65

Kommentar Teil B Seite 205

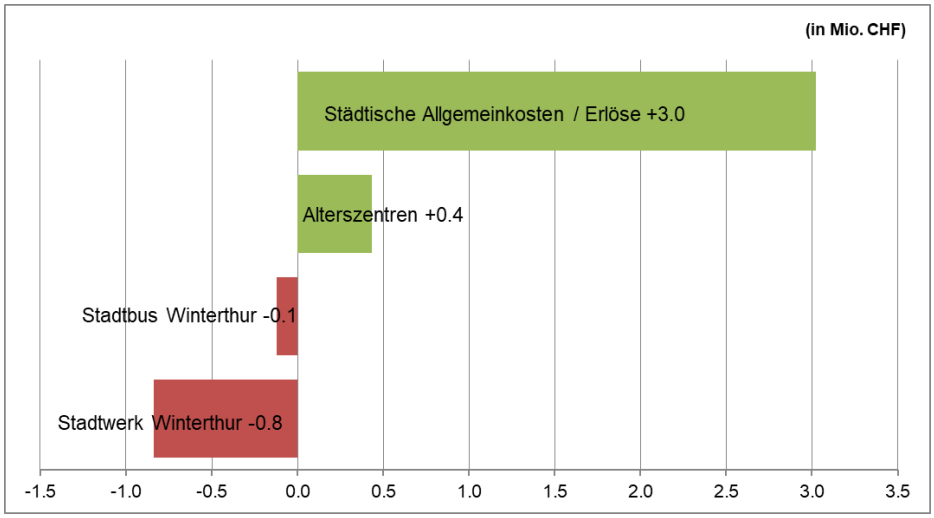
Kommentar Teil B Seite 293

4.1.3. Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33)

Die Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 105,0 Millionen Franken und liegen damit 3,1 Millionen Franken unter dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	51.1	47.8	-3.3
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	57.0	57.2	0.2

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 96

Kommentar Teil B Seite 274

Kommentar Teil B Seite 302

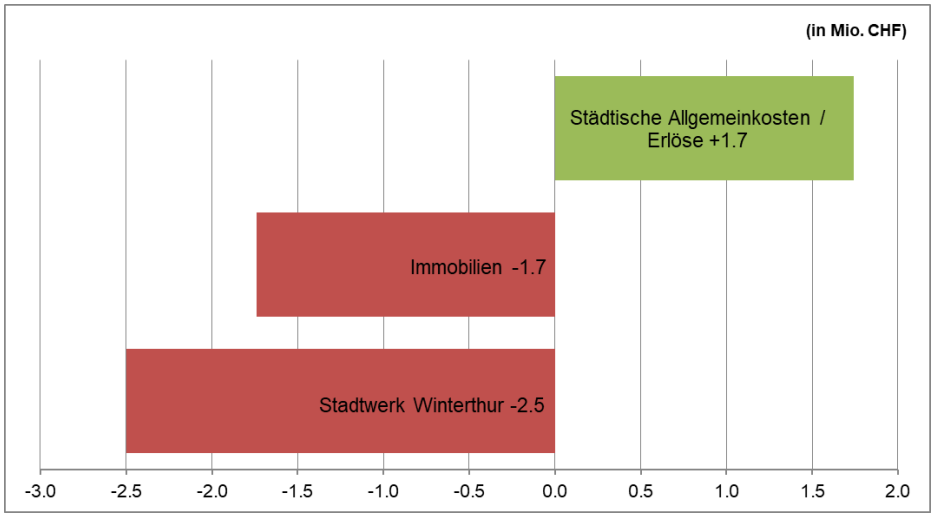
Kommentar Teil B Seite 293

4.1.4. Finanzaufwand (Kostenart 34)

Der Finanzaufwand beläuft sich auf 36,2 Millionen Franken und liegt damit 2,6 Millionen Franken über dem Budget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	34.3	34.4	0.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	-0.7	1.8	2.5

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 96

Kommentar Teil B Seite 83

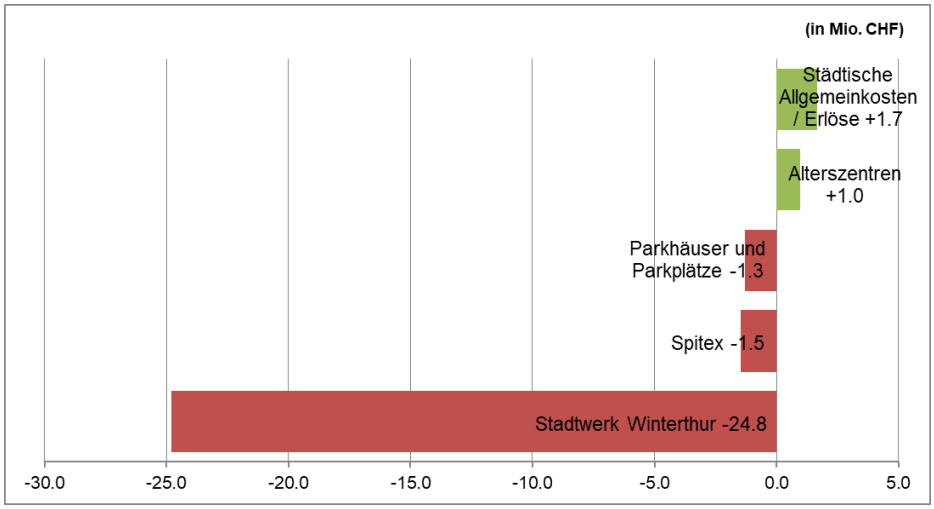
Kommentar Teil B Seite 293

4.1.5. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Kostenart 35)

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen belaufen sich auf 53,1 Millionen Franken und liegen damit 26,8 Millionen Franken über dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	2.2	2.3	0.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	24.2	50.8	26.6

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 96

Kommentar Teil B Seite 274

Kommentar Teil B Seite 162

Kommentar Teil B Seite 269

Kommentar Teil B Seite 293

In der folgenden Tabelle sind die grösseren Positionen bei den Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen aufgeführt:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Fondseinlagen im Fremdkapital (Fonds aus privaten Geldern, Förderprogramm Energie)	2.0	1.4	-0.6
Einlagen in Fonds für den Unterhalt des überkom. Strassennetzes	0.1	1.9	1.8
Einlagen in Spezialfinanzierungen (Reserven Eigenwirtschaftsbetriebe)	24.2	49.4	25.2

Die Betriebsgewinne und -verluste der Eigenwirtschaftsbetriebe fielen 2020 folgendermassen aus:

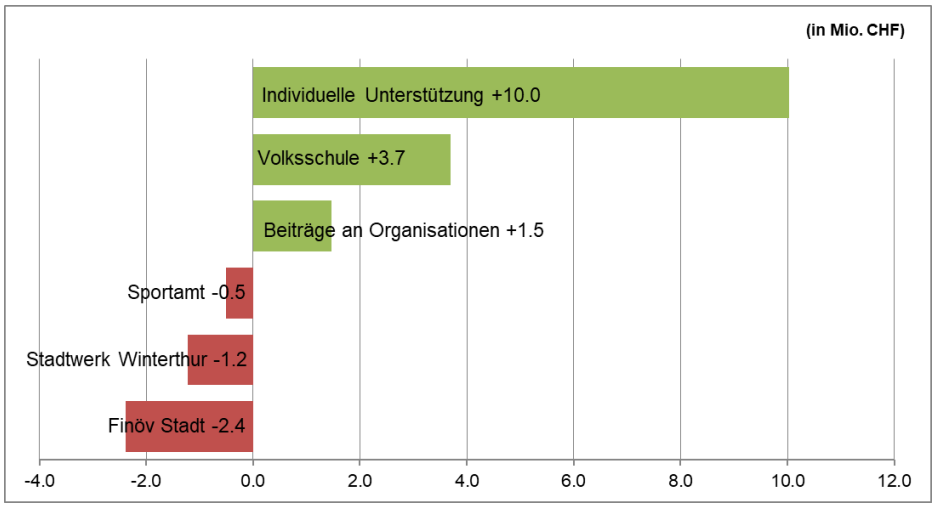
Eigenwirtschaftsbetrieb	Betriebsgewinne in Mio. CHF	Betriebsverluste in Mio. CHF	Total in Mio. CHF
Alterszentren	0.0	-1.9	-1.9
Spitex	2.3	0.0	2.3
Parkhäuser und Parkplätze	1.2	0.0	1.2
Stadtbus Winterthur	0.0	-4.6	-4.6
Kommunikationsnetzwerke / Glasfasernetze	0.0	-0.7	-0.7
Wasserwerk	6.4	0.0	6.4
Abwasserbeseitigung und - reinigung	7.8	0.0	7.8
Abfallwirtschaft	0.7	0.0	0.7
Kehrichtverbrennungsanlagen	6.6	0.0	6.6
Reststoffdeponie	0.3	0.0	0.3
Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz	0.0	-0.9	-0.9
Stromhandel	8.7	0.0	8.7
Gasversorgung	2.6	0.0	2.6
Gashandel	8.2	0.0	8.2
Fernwärme	1.7	0.0	1.7
Energiecontracting	0.0	-1.1	-1.1
Haustechnik	2.8	0.0	2.8

4.1.6. Transferaufwand (Kostenart 36)

Der Transferaufwand beläuft sich auf 492,7 Millionen Franken und liegt damit 12,1 Millionen Franken unter dem Budget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	502.3	489.5	-12.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	2.5	3.2	0.7

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 263

Kommentar Teil B Seite 196

Kommentar Teil B Seite 281

Kommentar Teil B Seite 232

Kommentar Teil B Seite 293

Kommentar Teil B Seite 309

In der folgenden Tabelle sind die grösseren Positionen beim Transferaufwand aufgeführt:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Individuelle Unterstützung brutto	263.9	253.9	-10.0
Zahlungen an den Kanton für die Löhne der Lehrpersonen	110.8	107.3	-3.5
Pflegefinanzierung an externe Betriebe	23.2	20.6	-2.6
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren	24.8	26.1	1.3
Beitrag an Finanzierung ZVV & Bahninfrastrukturfonds	16.6	19.0	2.4
Beiträge für externe Sonderschulungen	7.7	7.9	0.2
Beiträge an kulturelle Institutionen	15.1	15.1	0.0
Zahlungen an Kindertagesstätten	12.5	11.7	-0.8

4.1.7. Durchlaufende Beiträge: Aufwand (Kostenart 37)

Die durchlaufenden Beiträge von 0,1 Millionen Franken unterschreiten bei der Sozial- und Erwachsenenhilfe das Budget um 0,1 Millionen Franken.

4.1.8. Ausserordentlicher Aufwand (Kostenart 38)

Der ausserordentliche Aufwand beträgt 0,2 Millionen Franken. Im Budget 2020 wurden dafür keine Ausgaben berücksichtigt. Der ausserordentliche Aufwand verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	0.0	0.2	0.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.0	0.0	0.0

Im ausserordentlichen Aufwand wurden die Einlagen in die Produktegruppen-Rücklagen verbucht.

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Einlagen in die Produktegruppen-Rücklagen	0.0	0.2	0.2

Einlagen in die Produktegruppen-Rücklagen

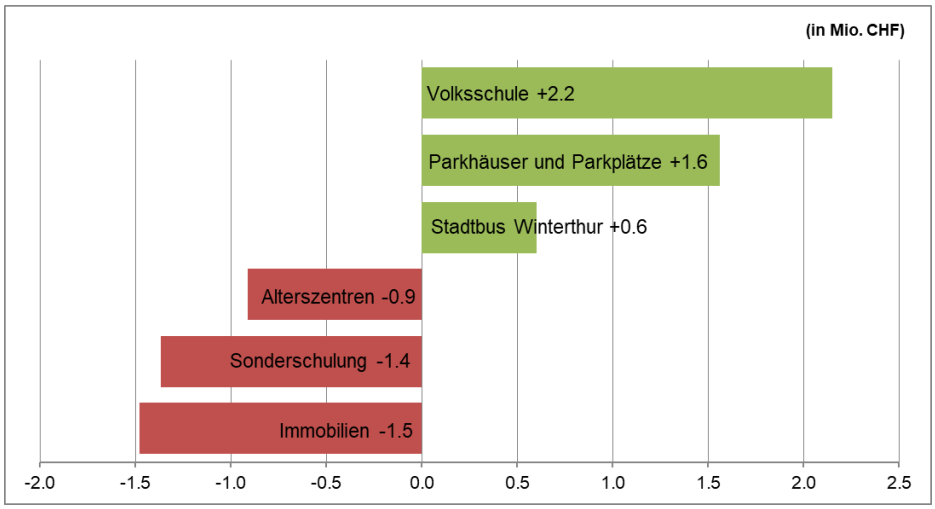
Von den 35 Produktegruppen haben 20 eine positive Nettozielabweichung in Höhe von insgesamt 5,7 Millionen Franken erzielt. Der Stadtrat beantragt dem Parlament, den Einlagesatz auf 5 Prozent festzulegen. Dadurch werden 0,2 Millionen Franken in die Produktegruppen-Rücklagen eingelegt. Eine Produktegruppen hat die maximal zulässige Höhe ihres Rücklagenniveaus erreicht und kann somit keine Einlagen mehr vornehmen.

4.1.9. Interne Verrechnung: Aufwand (Kostenart 39)

Die internen Verrechnungen liegen mit 259,7 Millionen 0,2 Millionen Franken über dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	189.8	190.4	0.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	69.7	69.3	-0.4

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 196
Kommentar Teil B Seite 162
Kommentar Teil B Seite 302
Kommentar Teil B Seite 274
Kommentar Teil B Seite 210
Kommentar Teil B Seite 83

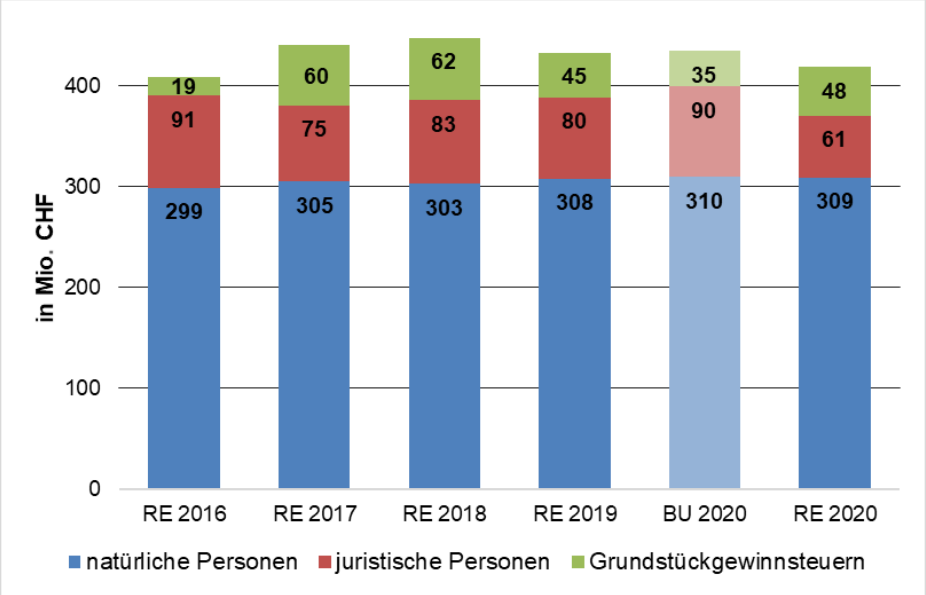
4.2. Ertrag

4.2.1. Fiskalertrag (Kostenart 40)

Die Fiskalerträge belaufen sich auf 419,2 Millionen Franken und liegen damit 15,6 Millionen Franken unter dem Budget.

Der Fiskalertrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Einkommenssteuern natürliche Personen	249.5	259.8	10.3
Vermögenssteuern natürliche Personen	37.7	34.1	-3.7
Quellensteuern natürliche Personen	20.0	13.0	-7.0
Personensteuern	2.4	2.4	0.0
Gewinnsteuern juristische Personen	84.0	56.4	-27.7
Kapitalsteuern juristische Personen	5.5	5.1	-0.4
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	35.0	47.8	12.8



Kommentar Teil B Seite 98

4.2.2. Regalien und Konzessionen (Kostenart 41)

Die Regalien und Konzessionen belaufen sich auf 1,0 Millionen Franken und liegen damit rund 400 000 Franken unter dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	1.4	1.0	-0.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.0	0.0	0.0

Regalien und Konzessionen sind:

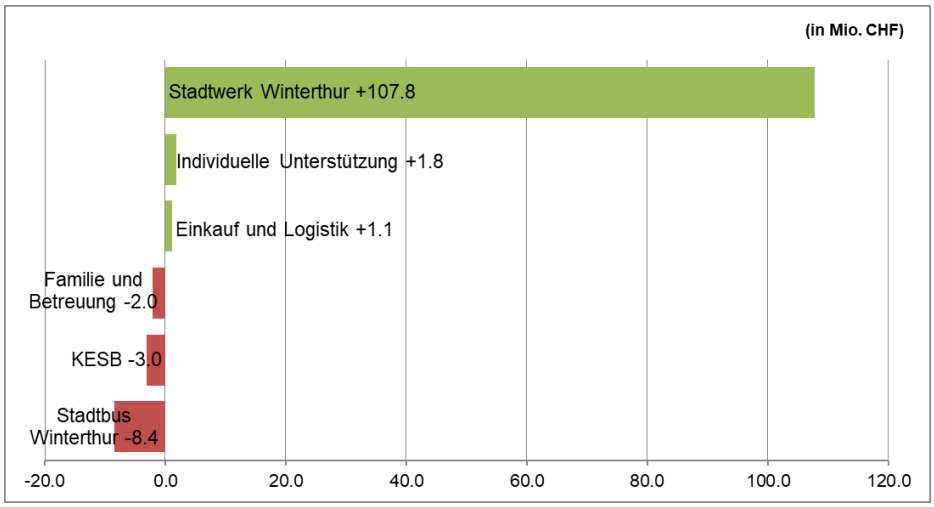
Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Polizeiliche Bewilligungen (Gastgewerbe, Veranstaltungen, etc.)	1.4	1.0	-0.4

4.2.3. Entgelte (Kostenart 42)

Die Entgelte belaufen sich auf 633,0 Millionen Franken und liegen damit 89,3 Millionen Franken über dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	179.6	171.7	-8.0
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	364.1	461.3	97.3

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 293

Kommentar Teil B Seite 263

Kommentar Teil B Seite 205

Kommentar Teil B Seite 218

Kommentar Teil B Seite 244

Kommentar Teil B Seite 302

In der Tabelle sind die grösseren Positionen bei den Entgelten aufgeführt:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Gebühren für Amtshandlungen	18.2	18.2	0.0
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	74.1	76.0	1.8
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	101.6	99.7	-1.9
Erlös aus Verkäufen	171.3	278.4	107.1
Rückerstattungen	153.5	141.1	-12.4

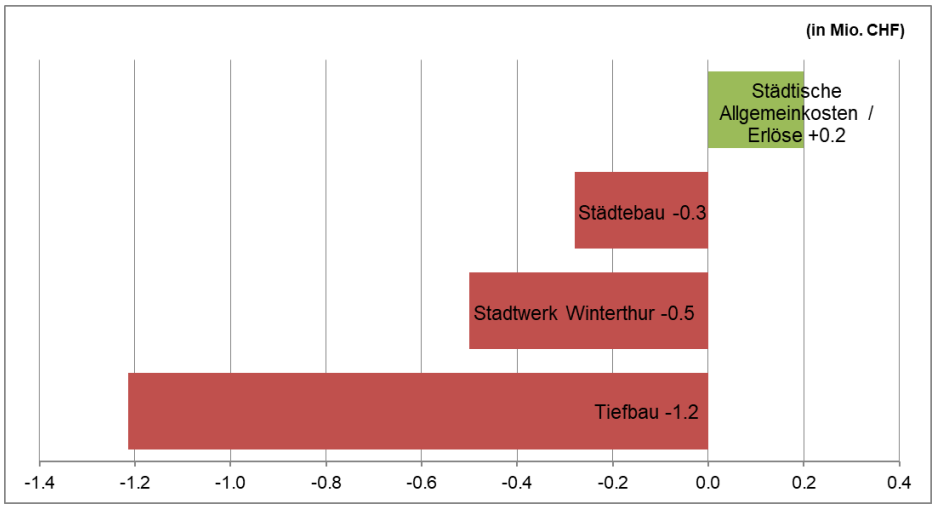
4.2.4. Verschiedene Erträge (Kostenart 43)

Die verschiedenen Erträge belaufen sich auf 13,2 Millionen Franken und liegen damit 1,9 Millionen Franken unter dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	5.3	3.9	-1.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	9.9	9.3	-0.5

Unter den verschiedenen Erträgen werden insbesondere die städtischen Eigenleistungen (z. B. Planungen, Projektleitungen, bauliche Ausführungen etc.) für Investitionsprojekte verbucht.

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 96

Kommentar Teil B Seite 136

Kommentar Teil B Seite 293

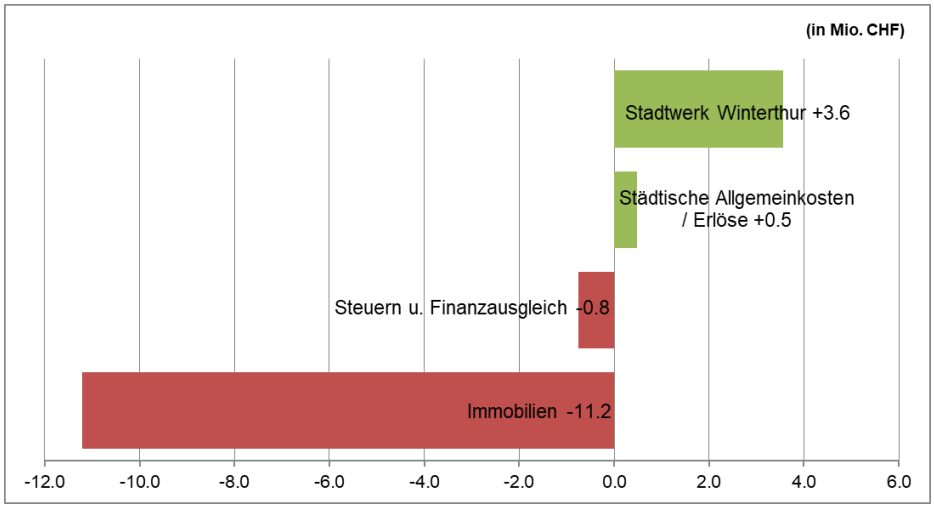
Kommentar Teil B Seite 103

4.2.5. Finanzertrag (Kostenart 44)

Der Finanzertrag beläuft sich auf 57,0 Millionen Franken. Er liegt damit 7,7 Millionen Franken unter dem Budget und verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	61.8	50.4	-11.3
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	3.0	6.6	3.6

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 293

Kommentar Teil B Seite 96

Kommentar Teil B Seite 98

Kommentar Teil B Seite 83

In der folgenden Tabelle sind die grösseren Positionen der Finanzerträge aufgeführt:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	1.1	1.2	0.2
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen (v.a. Mieteinnahmen)	19.4	19.3	-0.1
Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	6.9	6.9	0.0
Realisierte Gewinne Finanzvermögen (v.a. Veräusserungen)	0.0	0.9	0.9
Wertberichtigungen Finanzvermögen (Neubewertungen)	35.6	23.7	-11.9
Aufwertungen Verwaltungsvermögen (Stadtwerk)	0.0	3.6	3.6

4.2.6. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (Kostenart 45)

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen belaufen sich auf 11,2 Millionen Franken und liegen damit 6,1 Millionen Franken über dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	2.6	0.8	-1.7
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	2.5	10.4	7.8

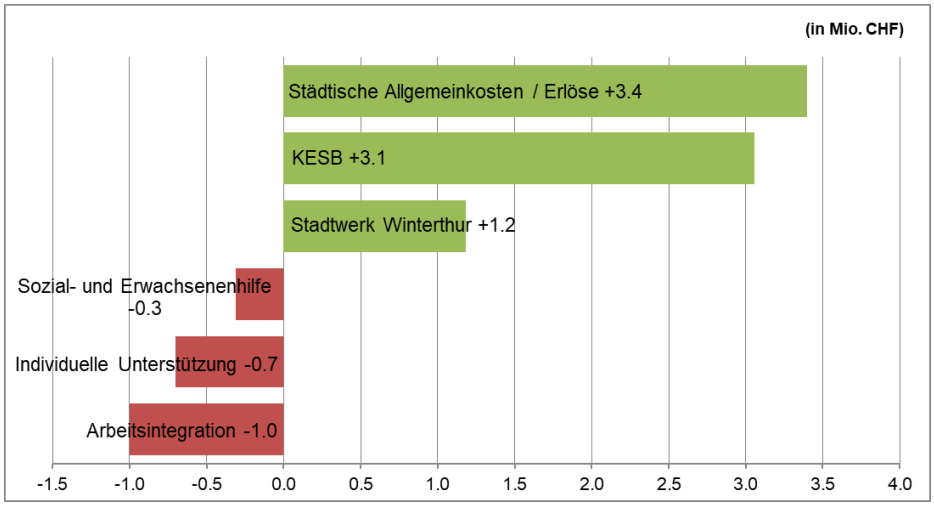
Die grössten Abweichungen resultieren aufgrund Betriebsverlusten bei Stadtbus, Stadtwerk und den Alterszentren (vgl. Kapitel 4.1.5 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Kostenart 35)).

4.2.7. Transferertrag (Kostenart 46)

Der Transferertrag beläuft sich auf 333,7 Millionen Franken und liegt damit 8,9 Millionen Franken über dem Budget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	299.0	305.6	6.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	25.8	28.1	2.3

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 96

Kommentar Teil B Seite 244

Kommentar Teil B Seite 293

Kommentar Teil B Seite 249

Kommentar Teil B Seite 263

Kommentar Teil B Seite 285

In der folgenden Tabelle sind die grösseren Positionen im Bereich der Transfererträge aufgeführt:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Finanz- und Zentrumslastenausgleich	184.7	185.2	0.5
Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassennetzes	8.4	9.2	0.8
Gewinnanteil ZKB	8.3	12.1	3.8
Transferleistungen an städtische Sonderschulen	12.5	12.3	-0.2
Transferleistungen an msw/Berufsvorbereitungsjahr	6.1	6.5	0.4
Individuelle Unterstützung Rückerstattungen	60.6	59.9	-0.7
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren/Spitex	25.3	26.4	1.1
Rückerstattungen Arbeitsintegration	6.8	5.8	-1.0

4.2.8. Durchlaufende Beiträge (Kostenart 47)

Die durchlaufenden Beiträge von 0,1 Millionen Franken unterschreiten bei der Sozial- und Erwachsenenhilfe das Budget um 0,1 Millionen Franken.

4.2.9. Ausserordentlicher Ertrag (Kostenart 48)

Der ausserordentliche Ertrag beträgt 0,8 Millionen Franken. Im Budget sind keine Einnahmen berücksichtigt. Der ausserordentliche Ertrag verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	0.0	0.7	0.7
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.0	0.1	0.1

Im ausserordentlichen Ertrag werden hauptsächlich die Entnahmen aus den Produktegruppen-Rücklagen sowie Verbrauch und Auflösung von Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe (EWB) verbucht.

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Entnahmen aus den PG-Rücklagen (neg. Nettozielabweichung)	0.0	0.2	0.2
Entnahmen aus den PG-Rücklagen (Bezüge)	0.0	0.5	0.5
Verbrauch/Auflösung Vorfinanzierungen EWB Entsorgung	0.0	0.1	0.1

Entnahmen aus den Produktegruppen-Rücklagen

Der Stadtrat beantragt dem Parlament, den generellen Entnahmesatz auf 10 Prozent festzusetzen.

Acht Produktegruppen erzielen negative Nettozielabweichungen von gesamthaft 5,1 Millionen Franken. Da Entnahmen nur vorgenommen werden können, wenn die Rücklage einen positiven Saldo aufweist, konnten insgesamt rund 0,2 Millionen Franken den Rücklagen belastet werden.

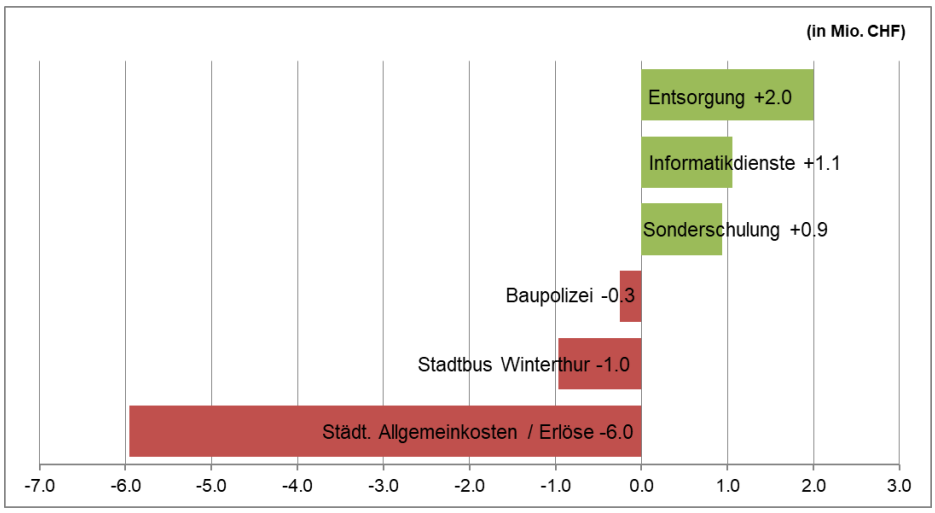
Die Bezüge aus den Produktegruppen-Rücklagen beliefen sich auf 0,5 Millionen Franken.

4.2.10. Interne Verrechnung: Ertrag (Kostenart 49)

Die internen Verrechnungen liegen mit 259,7 Millionen 0,2 Millionen Franken über dem Budget. Sie verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bezeichnung	Budget in Mio. CHF	Rechnung in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	213.3	211.1	-2.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	46.2	48.6	2.4

Die grössten Abweichungen resultieren bei folgenden Produktegruppen:



Kommentar Teil B Seite 115

Kommentar Teil B Seite 65

Kommentar Teil B Seite 210

Kommentar Teil B Seite 127

Kommentar Teil B Seite 302

Kommentar Teil B Seite 96

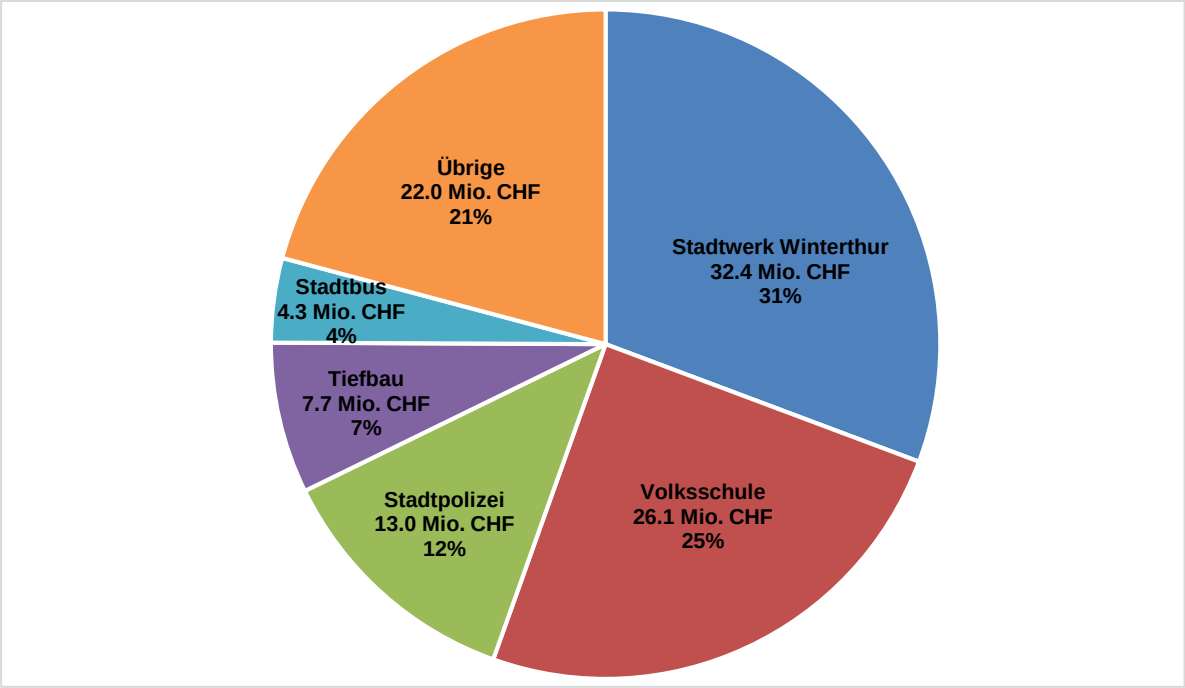
5. Investitionsrechnung

5.1. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Konto	Text	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung BU / RE
		in Mio. CHF	S/H	in Mio. CHF	S/H	in Mio. CHF	S/H	in Mio. CHF
5	**Investitionsausgaben**	**167.7**	**S**	**248.4**	**S**	**143.9**	**S**	**-104.5**
50	Sachanlagen	142.0	S	213.4	S	129.4	S	-84.0
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	-	S	0.0	S	0.0	S	0.0
52	Immaterielle Anlagen	4.1	S	13.5	S	4.5	S	-9.0
54	Darlehen	8.4	S	1.5	S	0.7	S	-0.7
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	1.5	S	-	S	-	S	-
56	Eigene Investitionsbeiträge	1.8	S	5.3	S	2.0	S	-3.3
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	10.0	S	14.7	S	7.2	S	-7.5
6	**Investitionseinnahmen**	**40.3**	**H**	**40.4**	**H**	**38.3**	**H**	**-2.1**
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	2.9	H	-	H	1.5	H	1.5
61	Rückerstattungen	2.5	H	0.3	H	-1.9	S	-2.2
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	24.4	H	24.5	H	30.9	H	6.4
64	Rückzahlung von Darlehen	0.5	H	0.8	H	0.5	H	-0.4
65	Übertragung von Beteiligungen ins Finanzvermögen	-	H	-	H	0.0	H	0.0
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	10.0	H	14.7	H	7.2	H	-7.5
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**127.4**	**S**	**208.0**	**S**	**105.6**	**S**	**-102.4**
	Abschreibungen + Wertberichtigungen	94.5				105.4		
	Veränderungen Verwaltungsvermögen	**32.9**				**0.2**		
	Realisierungsgrad in %	**63.1**				**50.8**		

S	Soll = Investitionsausgaben
H	Haben = Investitionseinnahmen
	Minderausgaben (-) oder Mehreinnahmen (+)
	Mehrausgaben (+) oder Mindereinnahmen (-)

Die Nettoinvestitionen verteilen sich wie folgt auf die Produktegruppen:



Die fünf Produktegruppen mit den höchsten Nettoinvestitionen tragen demnach zusammen zu über 75 Prozent zum gesamten Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen bei.

5.1.1. Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt

Im Steuerhaushalt betragen die Nettoinvestitionen 64,4 Millionen Franken, somit 47,7 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 57,4 Prozent.

Wesentliche Investitionsprojekte (ohne Sammelkredite):

Projekt-Nr.	Projekt Bezeichnung	Verpflicht. Kredit in Mio. CHF	Ausgaben 2020 in Mio. CHF	Ausgaben total in Mio. CHF
12833	Neues Polizeigebäude	87.0	11.4	28.6
12978	Schulhaus Mattenbach: Sanierung	19.4	6.7	14.2
13060	Schulhaus Hohfurri: Sanierung	13.7	3.7	11.8
12883	Schulhaus Wallrüti: Ersatzneubau	31.4	3.2	6.2
19620	Ersatz zentrale Storage Infrastruktur 2020	1.5	1.4	1.4
11403	Rudolf- Zürcher- bis Wülflingerstrasse: Rahmenkredit-Tranche 11334	7.0	1.4	5.5

5.1.2. Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Nettoinvestitionen 41,2 Millionen Franken, somit 54,6 Millionen Franken weniger als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 43 Prozent.

Wesentliche Investitionsprojekte (ohne Sammelkredite):

Projekt-Nr.	Projekt Bezeichnung	Verpflicht. Kredit in Mio. CHF	Ausgaben 2020 in Mio. CHF	Ausgaben total in Mio. CHF
20484	5 Gelenkautobusse MAN (Ersatz Fahrzeuge 334 - 338)	3.0	2.7	2.7
20437	Fiber to the home, Glasfasernetz-Rollout	67.4	2.2	43.4
20244	Sanierung Faulraum 2	7.0	2.1	4.5
20363	Regenbecken Talacker inkl. Zulaufkanäle: Neubau	9.9	1.7	9.1
20572	Dübendorf, Hochbord, Haus B Pensimo, Rahmenkredit Tranche 20433	3.7	1.2	2.7
20714	Dübendorf, Hochbord Haus Senn. Rahmenkredit Tranche 20433	2.5	1.2	2.1
20715	UWG, Erneuerung Schutz- und Leittechnik UW Grüze	4.4	1.1	2.3

5.2. Investitionen Finanzvermögen

Konto	Text	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung BU / RE
		in Mio. CHF	S/H	in Mio. CHF	S/H	in Mio. CHF	S/H	in Mio. CHF
7	**Investitionsausgaben Finanzvermögen**	**19.4**	**S**	**16.8**	**S**	**15.1**	**S**	**-1.6**
7000	Investitionen in Grundstücke	2.0	S	1.0	S	0.0	S	-1.0
7040	Investitionen in Gebäude	9.0	S	15.8	S	12.7	S	-3.1
7240	E+V-Nebenkosten Gebäude (liquiditätswirksam)	0.0	S	0.0	S	0.0	S	0.0
7540	Übertragung Gebäude aus dem VV	2.9	S	-	S	1.5	S	1.5
7560	Übertragung Mobilien aus dem VV	-	S	-	S	0.0	S	0.0
7700	Übertrag realisierte Gewinne Grundstücken an ER	-	S	-	S	0.9	S	0.9
7740	Übertrag realisierte Gewinne Gebäude an ER	5.3	S	-	S	-	S	-
7760	Übertrag realisierte Gewinne Mobilien an ER	0.1	S	-	S	0.1	S	0.1
8	**Investitionseinnahmen Finanzvermögen**	**1.8**	**H**	**-**	**H**	**1.0**	**H**	**1.0**
8000	Verkauf von Grundstücken	-	H	-	H	0.9	H	0.9
8040	Verkauf von Gebäuden	0.7	H	-	H	-	H	-
8060	Verkauf von Mobilien	0.1	H	-	H	0.1	H	0.1
8240	Beiträge Dritter für Gebäude	0.4	H	-	H	0.0	H	0.0
8500	Übertragung von Grundstücken ins VV	0.6	H	-	H	-	H	-
8760	Übertr. real. Verl. aus Mobilien in ER	-	H	-	H	0.0	H	0.0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**17.6**	**S**	**16.8**	**S**	**14.2**	**S**	**-2.6**

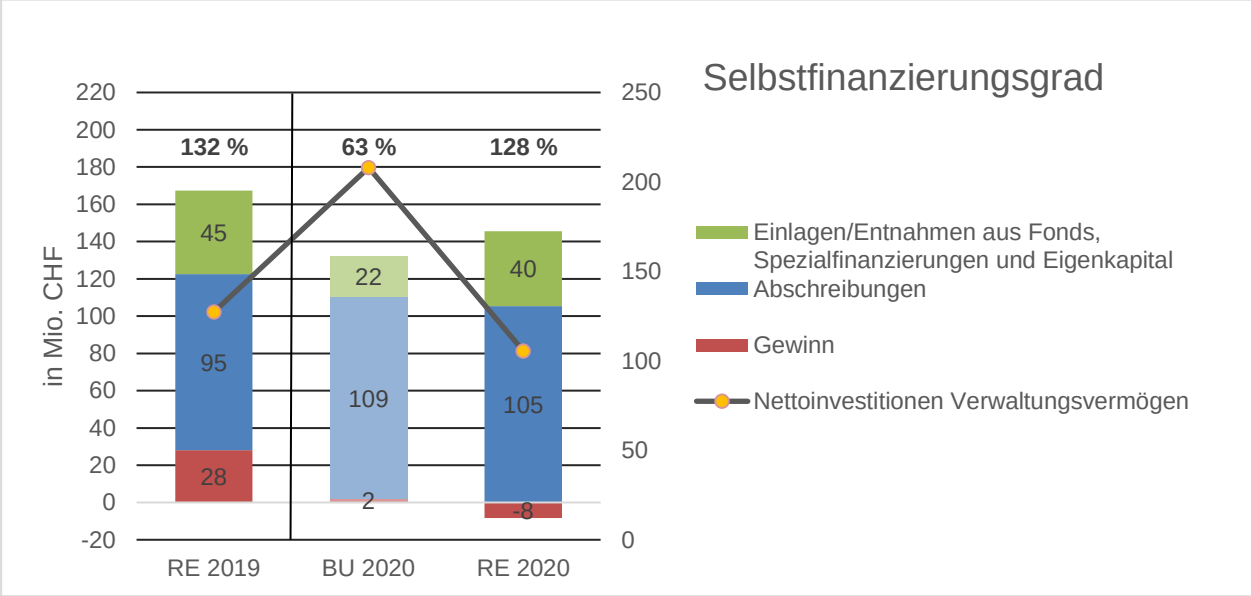
S	Soll = Investitionsausgaben
H	Haben = Investitionseinnahmen
	Minderausgaben (-) oder Mehreinnahmen (+)
	Mehrausgaben (+) oder Mindereinnahmen (-)

Wesentliche Investitionsvorhaben im Finanzvermögen (ohne Sammelkredite):

Projekt-Nr.	**Projekt Bezeichnung**	**Verpflicht. Kredit in Mio. CHF**	**Ausgaben 2020 in Mio. CHF**	**Ausgaben total in Mio. CHF**
33089	Wülflingerstr. 261-263: Neuüberbauung Frohsinnareal	8.5	2.1	8.0
33090	Stadthausstr. 29/21, Obertor 16/22/26: Gesamtsanierung (ER 5,0)	6.0	2.8	5.3

5.3. Finanzierung

2020 konnte gesamtstädtisch (Steuerhaushalt und Eigenwirtschaftsbetriebe) ein Selbstfinanzierungsgrad von 128 Prozent erzielt werden; im Steuerhaushalt beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 63 Prozent.



6. Bilanz

6.1. Eckwerte

Konto	Text	Rechnung 01.01.2020	Rechnung 31.12.2020	Veränderung	%
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
1	**Aktiven**	**3093.7**	**3053.7**	**-40.0**	**-1**
10	**Finanzvermögen**	**1029.3**	**985.5**	**-43.8**	**-4**
	Umlaufvermögen	570.6	468.6	-102.0	-18
	Anlagevermögen	458.7	516.9	58.2	13
14	**Verwaltungsvermögen**	**2064.4**	**2068.3**	**3.8**	**0**
2	**Passiven**	**3093.7**	**3053.7**	**-40.0**	**-1**
20	**Fremdkapital**	**2202.3**	**2133.5**	**-68.8**	**-3**
	Kurzfristiges Fremdkapital	584.8	472.9	-111.9	-19
	Langfristiges Fremdkapital	1617.5	1660.5	43.0	3
29	**Eigenkapital**	**891.4**	**920.3**	**28.9**	**3**
	Zweckgebundenes Eigenkapital	774.1	813.8	39.7	5
	Zweckfreies Eigenkapital	117.3	106.5	-10.8	-9

Die **Bilanzsumme** vermindert sich um rund 40 Millionen auf 3,05 Milliarden Franken. Die **Aktiven** setzen sich aus rund 1,0 Milliarden Franken Finanzvermögen und 2,1 Milliarden Franken Verwaltungsvermögen zusammen. Bei den **Passiven** vermindert sich das Fremdkapital um knapp 69 Millionen auf 2,1 Milliarden Franken. Das **Eigenkapital** beträgt 920,3 Millionen Franken. Der **Bilanzüberschuss** verringert sich um den Verlust (-8,3 Mio. Fr.) auf 120,5 Millionen Franken. Er bildet zusammen mit den Marktwertreserven (- 14.0 Mio. Fr.; siehe Kapitel 6.2) das **zweckfreie Eigenkapital**. Zusammen mit der Stichtagsbewertung der Marktwertreserven (-2,6 Mio. Fr.) sinkt das zweckfreie Eigenkapital per Saldo um 10,8 Millionen Franken auf 106,5 Millionen Franken. Das **zweckgebundene Eigenkapital**, welches grösstenteils aus Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe besteht, beträgt neu 813,8 Millionen Franken.

Die gesamtstädtische **Nettoschuld** reduziert sich im Geschäftsjahr von 1,173 Milliarden um 25,1 Millionen auf 1,148 Milliarden Franken resp. von 10 215 Franken auf 10 062 Franken pro Einwohner/in.

6.2. Bilanzierung Marktwertreserve Stadtwerk Winterthur

Das Gemeindegesetz und das darauf basierende Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden sieht im zweckfreien Eigenkapital den Ausweis der Marktwertreserven) auf Finanzinstrumenten vor (Konto 2961). Die derivativen Finanzinstrumente, die von Stadtwerk Winterthur ausschliesslich zu Absicherungszwecken abgeschlossen und gehalten werden, und in Abhängigkeit zum Strom- und Gashandel stehen, sind demzufolge seit der Jahresrechnung 2018 in der Marktwertreserve zu verbuchen und auszuweisen. Per Ende 2020 belaufen sich diese Marktwertreserven auf -14,0 Millionen Franken (Veränderung zu 2019: -2,6 Mio. Fr.). Die Veränderungen sind im Einzelnen im Teil A im Anhang «Marktwertreserve» ersichtlich.

6.3. Rückstellungen Pensionskasse

Im Jahr 2020 erfolgte eine Ausschreibung für die Übernahme der Versicherungs- und Vorsorgeleistung für die Stadt Winterthur und für die der Pensionskasse Winterthur angeschlossenen Institutionen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 3. Februar 2021 den Zuschlag an die Pensionskasse der Stadt Winterthur (PKSW) beschlossen. Laut derzeitiger Planung soll die Ausfinanzierung per 31. Dezember 2021 erfolgen.

Die Sanierungsbeiträge werden aufgrund gesetzlicher Regelung auch noch 2022 zu leisten sein und wurden gestützt auf Art. 13 Abs. 2 und 3 der Verordnung über die Pensionskasse und die Empfehlung des PK-Experten per 1. Januar 2020 von 1,45 auf 3,85 Prozent erhöht. Die Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmenden wurden unter Anrechnung der Minderverzinsung der Sparguthaben von 0,95 auf 1,0 Prozent erhöht.

Die Höhe der Rückstellung per 31. Dezember 2020 wurde im Vergleich zu 2019 unverändert belassen. Der Deckungsgrad der Pensionskasse per 31. Dezember 2020 ist mit 98 Prozent zwar deutlich besser als im Vorjahr (93,8 %), die Szenarienberechnung auf den Stichtag 31. Dezember 2021 führte jedoch zur Beibehaltung der Rückstellungsbeträge. Die Berechnung basiert auf einer Bandbreite bei der Anlagenrendite von +/- 4,5 Prozent, einer Anpassung des technischen Zinssatzes sowie einer Anpassung der Sanierungsbeiträge im Laufe des Jahres 2021. Die Rückstellungshöhe bildet den wahrscheinlichen Mittelabfluss mit Wahrscheinlichkeit > 50 Prozent unter diesen Annahmen ab.

Die Vorsorgeverpflichtungen der Stadt gegenüber der PKSW per 31. Dezember 2020 sind als kurz- und langfristige Rückstellungen in der Jahresrechnung der Stadt Winterthur folgendermassen ausgewiesen.

Konto	Bezeichnung	Stand per 31.12.20
205600	Sanierungsbeiträge der Stadt kurzfristig (2021)	16'987'588.65
208600	Sanierungsbeiträge der Stadt langfristig (2022)	16'987'588.65
208604	Einmaleinlage der Stadt langfristig (2022)	144'808'016.51
Total		**178'783'193.81**

7. Geschäftsbericht

In Anwendung von Art. 28 Abs. 1 Ziff. 3 der Gemeindeordnung unterbreitet der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht zur Abnahme. Gemäss Art. 17 und Art. 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt umfasst die Berichterstattung über das Geschäftsjahr die kommentierte Globalrechnung und den Geschäftsbericht über die Tätigkeit der Verwaltung.

Inhaltlich gliedert sich der Geschäftsbericht wie folgt:

- Der Bericht über die Geschäftstätigkeit des Stadtrats erscheint am Anfang von Teil B.
- Die Berichte über die Geschäftstätigkeit der Departemente erscheinen vor der ersten Produktegruppe des betreffenden Departements im Teil B.
- Die Geschäftstätigkeit der Produktegruppen ist in den Rubriken «Kommentare zu Zielabweichung und Geschäftsgang» sowie «Stand der wesentlichen Massnahmen und Projekte» ausführlich kommentiert.
- Die nach geltendem Recht aufzuführenden Informationen (erheblich erklärte, noch nicht erledigte Motionen und Budgetmotionen; stadträtliche Kommissionen) erscheinen im Anhang.

8. Schlussbemerkung

Das Rechnungsergebnis 2020 ist geprägt von der Covid19-Pandemie und deren Auswirkungen. Der sich in der Rechnung ergebende Aufwandüberschuss von 8,3 Millionen Franken im Gegensatz zum geplanten Ertragsüberschuss von 1,9 Millionen Franken ist abgesehen von Neubewertungen im Finanzvermögen insbesondere durch Massnahmen und Auswirkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie begründet.

Die Stadt Winterthur hat 2020 Privatpersonen und Institutionen mit unterschiedlichen Massnahmen bei der Bewältigung der negativen Auswirkungen der Covid19-Pandemie unterstützt. Die finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den städtischen Finanzhaushalt werden sich nicht zuletzt deshalb auch noch in den nächsten Jahren zeigen; zentral wird dabei die derzeit noch nicht abschätzbare Entwicklung der Steuereinnahmen und der Individuellen Unterstützung sein.

Im Bereich der Investitionsrechnung setzt sich der Trend der Vorjahre mit tiefen Realisierungsquoten fort. Dies hat auch Auswirkungen auf die Nettoverschuldung, die sich gegenüber 2019 um rund 25 Millionen Franken verbessert hat.

Der mittelfristige Ausgleich, berechnet über die Rechnungsperioden 2017-2020 und die Planperioden 2021-2024, ist mit einem positiven Saldo von 67,9 Millionen Franken derzeit noch gewährleistet. Der Ausblick auf mittelfristige Planung zeigt, dass die Stadt weiterhin vor grossen Herausforderungen steht. Neben den aufgrund der Bevölkerungsentwicklung stark wachsenden Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales werden zusätzlich auch die Folgen von Corona und des Klimawandels berücksichtigt werden müssen.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den jeweiligen Departementsleitungen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilagen[2]:

- Rechnungsbuch 2020, Teil A
- Rechnungsbuch 2020, Teil B (Globalrechnung und Geschäftsbericht)
- Rechnungsbuch 2020, Teil C (funktionale Gliederung)

[2] Die Rechnungsbücher werden am Tag der Medienkonferenz im Internet und GGR-Extranet aufgeschaltet.